MITTAGSPOST

11.09. Ausgabe 15/15

Debatte um das liebe Geld

Die erste Sitzungswoche des Bundestags nach der Sommerpause drehte sich um den Haushaltsentwurf für 2016. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble stellte ihn vor. Kalkuliert sind Ausgaben von 314 Milliarden Euro, das sind 10,4 Milliarden mehr als geplant. Auf die Aufnahme neuer Kredite wird verzichtet. Höhepunkt der Haushaltsdebatte ist jeweils die Generalaussprache zur Regierungspolitik mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Dabei spielte die Flüchtlingsfrage eine zentrale Rolle. Merkel sprach von einer „nationalen Aufgabe“. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel rechnete vor, dass die Flüchtlingskrise ohne Leistungskürzungen für Bürger und ohne Steuererhöhungen machbar sei. Außerdem zeigte er auf, dass zum Beispiel durch neue Ausbildungsplätze und enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft aus der Krise eine Chance werden könne. Im Haushalt Inneres sind Personalerhöhungen für Bundespolizei und BKA ein wichtiges Thema.

Schnelle Hilfen für Flüchtlinge

Die große Zahl der Flüchtlinge stellt Bund, Länder und Gemeinden vor Herausforderungen. Der Koalitionsausschuss hat eine Vereinbarung verabschiedet, die es den Gemeinden leichter macht, schutzbedürftige Menschen aufzunehmen. Ein Maßnahmenpaket wird der Bundestag im Oktober verabschieden. Wichtig ist u.a. die Beschleunigung der Asylverfahren, auch durch die rasche Besetzung der bereits beschlossenen neuen Stellen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Bei der Bundespolizei werden 3.000 zusätzlich Stellen für die kommenden drei Jahre geschaffen. Kosovo, Albanien und Montenegro werden zu sicheren Herkunftsstaaten bestimmt. Für Asylsuchende aus diesen Ländern verlängert sich ihr Aufenthalt in den Erstaufnahmeeinrichtungen bis zum Ende des Verfahrens. Die Höchstdauer des Aufenthaltes kann bis zu sechs Monate betragen – entsprechend verlängert sich die Residenzpflicht. Noch vor Beginn des Winters müssen akzeptable Flüchtlingsunterkünfte geschaffen werden. Der Bund wird Länder und Kommunen beim Ausbau von ca. 150.000 winterfesten Plätzen für Flüchtlinge verstärkt unterstützen. BIMA stellt Unterkünfte mietfrei zur Verfügung und bezahlt Instandsetzung. Deutschkurse können auch von geschulten Kräften ohne spezielles Zertifikat gegeben werden.

Liebe Genossinnen und Genossen,

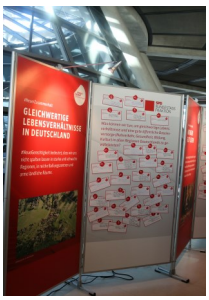
vielen Dank für die Hilfsbereitschaft und Solidarität gegenüber den Neuankömmlingen aus den Kriegs-und Krisenländern. Gemeinsam werden wir die damit verbundenen Aufgaben gut lösen.

Eure Susanne Mittag

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag, Tel: 030 227 78171 , Fax 030 227 70173,

mail:susanne.mittag@bundestag.de

Zu Besuch im Bundestag



Beim Tag der offenen Tür im Bundestag am 06.09. war die Not der Flüchtlinge Thema. Die Bereitschaft zum Helfen ist groß, aber es zeigt sich auch, dass viele Fehl-und Falschinformationen kursieren, beispielsweise was die Kosten angeht. Vor dem SPD-Fraktionssaal konnten Besucher ihre Erwartungen und Wünsche zum Thema Neue Gerechtigkeit an der Pinnwand anbringen. Das ist ein Projekt der SPD, um Zukunftsthemen aufzugreifen und den Veränderungen in unserer Gesellschaft als Motor in der Koalition verantwortungsvoll zu begegnen. Alle sind gefragt, Ideen einzubringen.

Auch beim Besuch einer Klasse aus der Oberschule Nordenham gab es vor allem Fragen zur Situation der Flüchtlinge. Zur Teilnahme an einer Plenarsitzung war auch eine Klasse von der Schule an der Ellerbäke aus Ganderkesee in Berlin, sie hatten Glück und konnten die Rede von Sigmar Gabriel live erleben.

In Berlin unterwegs

Die Verbesserung der Personalsituation bei der Polizei und die zunehmende Gewalt gegenüber Polizisten lieferte viel Diskussionsstoff bei einem parlamentarischen Abend der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Der stellvertretende Vorsitzende, Jörg Radek, nutze die Gelegenheit, um den Polizistinnen und Polizisten für den unermüdlichen Einsatz im Zusammenhang mit der Ankunft vieler Flüchtlinge zu danken. Hier wird in der Tat seit Wochen Höchstleistung vollbracht, zusätzlich zu den vielen Demo-und Fußballeinsätzen. Es zeigt sich auch, dass die Polizei personell hart an der Grenze der Kapazität steht. Radek bedankte sich, dass sich die SPD für neue Stellen eingesetzt hat.

Der NSA-Untersuchungsausschuss hat am Donnerstag und Freitag trotz Haushaltswoche weitere Zeugen vernommen. Bis Herbst 2017 muss die Arbeit abgeschlossen sein. Bei mehr als 2000 Akten und vieler Zeugen heißt es, straff zu planen und zu bündeln. Als „Belohnung“ für die anstrengenden Sitzungen kann ich am Freitagnachmittag noch Gast beim Bürgerfest von Bundespräsident Gauck sein.

Termine, eine Auswahl

12.09. UB-Parteitag Delmenhorst, Eröffnung Kramermarkt,

13.09. Sommerfest „Die Brücke“, anschließend Schützenfest Rönnelmoor, 60jähriges Jubiläum

14.09. 10.00-12.00 Besuch AWO-Kita Hasport, Aktionswoche Kita-Qualität,

15.09. 11.30 Uhr Werkstatt Sandkrug zur Integrationswoche

15.09 19.00-21.00 Uhr Fraktion-vor-Ort zur Sterbehilfe mit Dr. Carola Reimann, BeGu Lemwerder,

16.09. 10.00-11.00 Uhr Schulbesuch Oberschule Süd Delmenhorst,

17.09. 10.00 Uhr Infogespräch mit den IG-Metall-Senioren, DGB Haus Delmenhorst

18.09. Gespräch bei der Caritas zum Thema Migrationsberatung

18.09. Wochenmarkt Hude, Herbstmarkt Ganderkesee,

20.09. Delmenhorst International, Marktplatz und Erntefest Achternmeer

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Tel 030 22778171 ,

Fax:030 227 70173, mail: susanne.mittag@bundestag.de